

Windkraft in Roßdorf: Anzeigetafel im Rathaus ist da!

Haben die Roßdorfer Bürgerinnen und Bürger noch daran geglaubt, dass sie jemals mehr über die Windstromerzeugung auf dem Tannenkopf erfahren werden? Selbst die meisten unserer Vorstandsmitglieder und Mitglieder haben vor mehreren Monaten die Umsetzung durch die GGEW AG angezweifelt, die wir als Verein bei der offiziellen Inbetriebnahme des Windparks am 22.12.2015 im Sinne der Transparenz angemahnt hatten.

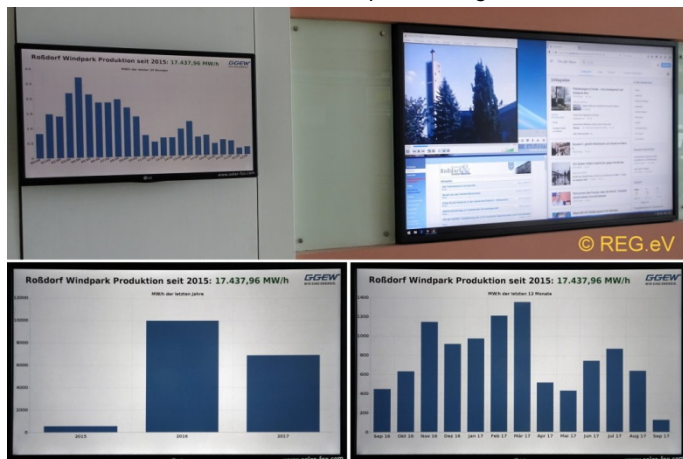


Bild: Anzeigetafeln im Rathaus Roßdorf und Beispiele für Windstromanzeigen

EIN WENIG ZUR GESCHICHTE DER ANZEIGETAFEL

Eine der sieben Fragen, die wir am 22.12.2015 an die GGEW AG übergeben hatten beschäftigte sich mit der Anzeige des Energieertrags. Die Forderung sollte nur erfüllt werden, wenn sich eine weitere Institution an der Finanzierung beteiligt. Die war von REG.eV schnell gefunden: Die Bundesrepublik Deutschland (BAFA) fördert solche Anzeigen in öffentlichen Einrichtungen zu 100%. Der Antrag wurde von der Gemeinde unverzüglich gestellt und Ende Febr. 2016 gab es bereits eine Förderzusage, die an die GGEW AG zur Umsetzung weitergeleitet wurde. Wer jedoch geglaubt hatte, innerhalb weniger Monate das Tableau an der Außenwand des Rathauses vorzufinden, wurde enttäuscht. Die Förderzusage musste im Laufe der Zeit verlängert werden. Seit Anfang September 2017 hängt nun eine Anzeigetafel im Eingangsbereich des Rathauses, nicht außen. Mehr zur Geschichte unter <https://www.regev-rossdorf.de/projekte/wka-tannenkopf/anzeige-windstromertrag/>

WAS WIRD ANGEZEIGT

In der ersten Zeile findet man immer die erzeugte Energie seit Inbetriebnahme des Windparks Tannenkopf seit 2015 (besser wäre seit 22.12.2015). Die Anzeige wechselt periodisch die Übersichten als Balkendiagramm über die letzten Jahre, über die letzten 12 Monate, über die letzten 30 Tage und über die letzten 24 Stunden (siehe Beispiele im Bild).

WISSENSCHAFTLICHE KLÄRUNG EINES PHÄNOMENS

Die erzeugte Energie seit 2015 wurde zum Zeitpunkt der Fotografie am 11.09.2017 mit 17.437,96 MW pro Stunde angegeben. Und diese Zahl steigt ständig. Die Tagesleistung beträgt nach dieser Darstellung 418.511,04 MW, eine unvorstellbare Energiemenge, die aus dem Roßdorfer Wald kommt. Wir haben daher die GWUP Gesellschaft zur wissenschaftlichen Untersuchung von Parawissenschaften gebeten (ansässig in Roßdorf) dieses Phänomen zu untersuchen. Wir werden über das Ergebnis berichten wie auch über die Wertung der unterschiedlichen Übersichten sowie die aktuellen Abschaltzeiten der Windräder zum Schutz der Fledermäuse und zur Technik der Windstromanzeige.